

Laufbericht, heute von Nina Kreisherr

Und schon ist er wieder Geschichte - Der erste Lauf vom Lauf-Cup 2015/2016 in Speicher! Dieses Jahr nicht mit dem perfekten Wetter der letzten Jahre, jedoch warm und trocken. Aus Läufer Sicht eigentlich doch perfekt, keine Sonne die blendet und man schwitzt weniger.

Der erste Lauf ist jedes Jahr etwas Besonderes. Man trifft viele Läufer, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, und kennt sich mit der Zeit. Teilweise weiss man sogar die Namen von Personen mit denen man noch nie gesprochen hat, weil man sie in der Rangliste gesucht hat, oder umgekehrt, manche Frauen sehe ich jedes Jahr unter der Dusche. Ein kurzer Smalltalk, und „bis zum nächsten Lauf“. Im letzten Jahr haben sich für mich in Speicher Bekanntschaften ergeben, die zu Freunden und sehr guten Trainingskollegen geworden sind. So kenne ich Dank dem Lauf in Speicher die „Glühwürmchenfraktion“, die mich heute bestens über die Hügel gezogen hat.

Der erste Lauf ist auch deshalb besonders, weil er (zusammen mit dem zweiten Massenstart in Kemmental) die Startzeit für den ersten Handycaplauf bestimmt. Es kann sehr frustrierend sein, beim ersten Lauf eine megagigageniale Zeit hinzulegen, aber dann den dritten und vierten Lauf jeweils als Letzte zu beenden. Daher heisst es für mich und bekanntlich auch viele andere: Reserven schonen, Lauf geniessen, nicht ans Limit gehen. Gar nicht so einfach, wenn eine Startnummer auf dem Bauch pinnt.

Auch für die Organisatoren ist der Lauf in Speicher besonders, denn die Läufer brauchen alle noch ihre Startnummer. Ein paar wenige kommen bereits um 8:30, vielleicht um noch eine zweistellige Startnummer zu erhalten, die meisten aber erscheinen erst nach 9:30, und dann hat man plötzlich das Gefühl, dass nieeeeemals alle pünktlich am Start sind. Glücklicherweise lief es heute wirklich perfekt!

Herzlichen Dank an alle Läufer, die bereits um 9 Uhr ihre Startnummer geholt haben und so zu einer total entspannten Vorbereitung beigetragen haben.

Auch das Kuchenbuffet hat perfekt gepasst! Bei den ersten zwei Läufen ist es jeweils etwas problematisch, da die ersten schon nach gut 40 Minuten am Ziel sind, die letzten aber erst nach mehr als der doppelten Zeit. Und dann nach 90 Minuten anzukommen und das Kuchenbuffet leer vorzufinden, muss frustrierend sein.

Der Lauf selbst war wieder einmal wunderschön: Eine ganz tolle Strecke, viele kleine, teils harte Steigungen, aber nie allzu lang, und immer in der Natur mit super Ausblick auf den Alpstein und den Bodensee. Wem das noch nicht aufgefallen ist, der sollte einfach mal langsamer laufen ☺

Ich freue mich bereits auf Kemmental in 14 Tagen, darauf, euch alle wieder zu sehen! Macht es gut, bis bald ☺

Weitere Mitteilungen

Noldy Graf hat zum 19. Mal den Lauf in Speicher organisiert. Mitgeholfen haben Hannes Merz und Silvan Frei. Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich bei den lokalen Organisatoren und dem Team der Festwirtschaft.

Herzlichen Dank den 34 Kuchenspendern

Tobias Baumgartner, Silvan Frei (2 Kuchen), Nina Kreisherr, Arnold Fink, Cäcilia Fink, Gertrud Schnider, Berti Müller, Manuela Lauener, Rena Kessler, Arnold Kappeler, Erika Bruggmann, Urs Rietberger, Paul Huber, Annemarie Alther, Miriam Rüthemann, Reto Sonderegger, Brigitte Tinz, Johannes Herth, Thomas Kliebenshädel, Niklaus Lehmann, Nadia Ricklin, Jakob Rutz, Regula Schiess, Nicole Ricklin, Ruth Hug, Paul Ricklin,

sowie die Honiggewinner: Christa Huber (2 Kuchen), Regula Vetsch, Claudia Solèr, Anny Müller (2 Kuchen), Christina Knup.